Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt
Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/ Allgemeine Bauartgenehmigung

Datum: 16.07.2018

Geschäftszeichen: I 38-1.70.3-11/17

Nummer:
Z-70.3-184

Geltungsdauer
vom: **25. Juli 2018**
bis: **25. Juli 2023**

Antragsteller:
Süd-Metall Beschläge GmbH
Sägewerkstraße 5
83404 Ainring/Hammerau

Gegenstand dieses Bescheides:
Vordachsystem "Seasons"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen und genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und 14 Anlagen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-70.3-184 vom 24. Juli 2013. Der Gegenstand ist erstmals am 24. Juli 2013 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.

5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.

6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind Punkthalter einschließlich der Bestandteile einer Haltekonstruktion zur Verwendung in punktförmig gelagerten Vordachsystemen der Fa. Süd Metall Beschläge GmbH.

Genehmigungsgegenstand ist die Anwendung der Punkthalter einschließlich der Haltekonstruktion für die Befestigung von punktförmig gelagerten Verglasungen in Vordachsystemen.

Die Verglasung besteht aus rechteckigem, ebenen Verbund-Sicherheitsglas (VSG) aus teilvorgespanntem Glas (TVG).

Die Verbund-Glasscheiben werden über 4, 6 oder 8 Punkthalter gehalten (siehe Anlage 1). Die gebäudezugewandten Punkthalter sind über Konsolen und die gebäudeabgewandten über Zug-/Druckstäbe und Konsolen am Gebäude befestigt.

Alle metallischen Bestandteile der Vordachsystems bestehen aus nichtrostendem Stahl.

Der Nachweis der Resttragfähigkeit für das Vordachsystem entsprechend DIN 18008 ist im Rahmen dieser Zulassung erbracht. Der Nachweis der Tragfähigkeit unter statischen Einwirkungen ist in jedem Einzelfall entsprechend den Vorgaben dieser Zulassung zu führen.

Die Vordachsysteme dürfen nicht (auch nicht zur Wartung oder zu Reinigungszwecken) betreten werden.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt/die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Stahlteile der Haltekonstruktion - Komponente K02 bis K05

Die Haltekonstruktion besteht entsprechend Anlage 2 aus Wandanschlusskonsolen (K02, K05), Zug-/Druckstäben (K03) und Punkthaltern (K04). Alle Stahlteile der Haltekonstruktion sind aus nichtrostendem Stahl der Stahlgüte 1.4301 oder 1.4401 gemäß DIN EN 10088-4[1] und -5[2] herzustellen (siehe Anlage 8). Für die Festigkeitsklasse des Stahls wird mindestens S235 gefordert. Gewindestangen und Schrauben sind mindestens in der Festigkeitsklasse 70 nach DIN EN ISO 3506-1[3] und -2[4] auszuführen. Die Werkstoffeigenschaften der Stahlteile der Haltekonstruktion sind durch ein Abnahmeprüfzeugnis "3.1" nach DIN EN 10204[5] zu belegen. Aufbau und Abmessungen der einzelnen Stahlteile müssen den Anlagen 3 bis 7 und den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Detailangaben entsprechen.

[1] DIN EN 10088-4:2010-01	Nichtrostende Stähle –Teil 4: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für das Bauwesen
[2] DIN EN 10088-5: 2009-07	Nichtrostende Stähle –Teil 5: Technische Lieferbedingungen für Stäbe, Walzdraht, gezogenen Draht, Profile und Blankstahlerzeugnisse aus korrosionsbeständigen Stählen für das Bauwesen
[3] DIN EN ISO 3506-1: 2010-04	Mechanische Eigenschaften von Verbindungselementen aus nichtrostenden Stählen – Teil 1: Schrauben (ISO 3506-1:2009)
[4] DIN EN ISO 3506-2: 2010-04	Mechanische Eigenschaften von Verbindungselementen aus nichtrostenden Stählen – Teil 2: Muttern (ISO 3506-1:2009)
[5] DIN EN 10204:2005-01	Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen

2.1.2 Elastische Zwischenlagen und Distanzhülsen

Die Punkthalter (Komponente K04, Anlagen 5 und 6) sind mit elastischen Zwischenlagen und Distanzhülsen zu versehen. Diese müssen aus Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM, Härte 80±5 Shore A) bestehen. Für die Zwischenschichten und Distanzhülsen aus EPDM nach Abschnitt 2.1.3 wird eine Werksbescheinigung "2.1" nach DIN EN 10204 gefordert.

Die Materialeigenschaften haben den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Detailangaben zu entsprechen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

Alle Stahlteile, elastischen Zwischenlagen und Distanzhülsen der Haltekonstruktion sind werksmäßig herzustellen und müssen den in Abschnitt 2.1.1 und 2.1.2 genannten Eigenschaften und den beim DIBt hinterlegten Angaben entsprechen.

Auf allen Komponenten der Haltekonstruktion oder auf der Verpackung der kompletten Vordachsysteme ist von der Firma Süd-Metall Beschläge GmbH eine Kennzeichnung mit Werkstoffbezeichnung, Herstelljahr, Herstellwerk und dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder durchzuführen.

Zusätzlich ist das Vordachsystem nach der Montage im eingebauten Zustand dauerhaft sichtbar mit der Zulassungsnummer "Z-70.3-184" zu versehen

Die geforderten Kennzeichnungen dürfen nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Stahlteile, der elastischen Zwischenlagen und Distanzhülsen der Haltekonstruktion nach Abschnitt 2.1.1 und 2.1.2 mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) entsprechend Abschnitt 2.2.3 unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle der Komponenten der Vordachkonstruktion soll dabei mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

1. Beschreibung und Überprüfung des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
   - Es ist zu prüfen, ob für die Produkte nach 2.1.1 und 2.1.2 eine Prüfbescheinigung vorliegt und ob die Angaben den Anforderungen genügen.
2. Kontrollen und Prüfungen, die im Rahmen der Herstellung des Zulassungsgegenstandes durchzuführen sind:
   - Für die Stahlteile der Haltekonstruktion nach Abschnitt 2.1.1 gelten die Anforderungen zur werkseigenen Produktionskontrolle gemäß DIN EN 1090-2[6].

[6] DIN EN 1090-2: 2011-10 Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken –Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken

- Die Einhaltung der Abmessungen der Komponenten einer Charge ist stichprobenartig zu prüfen.
- Die Oberflächenbeschaffenheit der Stahlteile ist durch Sichtkontrollen zu prüfen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, dürfen nicht verwendet werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

Die punktförmig gelagerten Vordachsysteme werden unter Verwendung von rechteckigem, ebenem Verbund-Sicherheitsglas (VSG) mit einer PVB-Folie entsprechend den Bestimmungen DIN EN 14449[7]. hergestellt. Die beiden Einzelscheiben der VSG Verglasung bestehen jeweils aus teilvorgespanntem Glas (TVG) nach DIN EN 1863-2[8] der Nenndicke 6 mm, 8 mm, 10 mm oder 12 mm. Die Nenndicke der Folie aus Polyvinyl-Butyral (PVB-Folie) muss mindestens 1,52 mm betragen.

Die PVB-Folie muss folgende Eigenschaften bei einer Prüfung nach DIN EN ISO 527-3:2003-07[9] (Prüfgeschwindigkeit: 50 mm/min, Prüftemperatur: 23 °C) aufweisen:

- Reißfestigkeit: > 20 N/mm²
- Bruchdehnung: > 250 %

Die Glasscheiben sind über Punkthalter (Anlage 5 und 6) zu befestigen. Die zulässigen Randabstände der Bohrungen in den Glasscheiben sind den Anlagen 10 bis 12 zu entnehmen. Der Durchmesser der Glasbohrungen muss 22 mm betragen. Die Kanten der Bohrungen sind nach DIN EN 1863-1[10] gesäumt auszuführen.

Die Kanten der Glasscheiben sind als "Polierte Kante" nach DIN EN 1863-1[1] auszuführen.

Die Verbund-Glasscheibe darf maximal mit einer Neigung von ± 10° bezüglich der Horizontalen eingebaut werden.

7	DIN EN 14449:2005-07	Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas - Konformitätsbewertung/Produktnorm
8	DIN EN 1863-2:2005-01	Glas im Bauwesen - Teilvorgespanntes Kalknatronglas – Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm
9	DIN EN ISO 527-3:2003-07	Kunststoffe - Bestimmung der Zugeigenschaften - Teil 3: Prüfbedingungen für Folien und Tafeln
10	DIN EN 1863-1:2000-03	Teilvorgespanntes Kalknatronglas - Teil 1: Definition und Beschreibung

Der Winkel zwischen Zug-/Druckstab und Glasscheibe kann einen Wert von 30° bis 60° annehmen.

Die zulässigen Scheibenabmessungen können Tabelle 1 oder Anlage 9 entnommen werden.

Tabelle 1: Zulässige Abmessungen Länge [mm] x Breite [mm] der Vordachverglasung

Glas	4 Punkthalter	6 Punkthalter	8 Punkthalter
VSG 12	[600 - 1600] x [500 - 1575]	[1600 - 2600] x [500 - 1575]	[2600 - 3600] x [500 - 1575]
VSG 16	[600 - 2000] x [500 - 1725]	[1600 - 3400] x [500 - 1725]	[2600 - 4800] x [500 - 1725]
VSG 20	[600 - 2000] x [500 - 1875]	[1600 - 3400] x [500 - 1875]	[2600 - 4800] x [500 - 1875]
VSG 24	[600 - 2000] x [500 - 1875]	[1600 - 3400] x [500 - 1875]	[2600 - 4800] x [500 - 1875]

Der Abstand der Punkthalter zueinander muss mindestens 200 mm betragen.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Die Nachweise der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit des punktförmig gelagerten Vordachsystems und all seiner Komponenten sind auf Grundlage geltender Technischer Baubestimmungen sowie unter Berücksichtigung der von diesem Bescheid erfassten Regelungen zu führen.

Im Rahmen der Berechnung sind den verwendeten Komponenten bzw. Positionen unterschiedliche Materialeigenschaften zuzuweisen. Die Rechenwerte der erforderlichen Materialeigenschaften sind den jeweilig geltenden Normen und Regelungen zu entnehmen. Einen Überblick gibt DIN 18008-3[6] Anhang A.

Da die Steifigkeit der Zwischenlagen und Distanzhülsen aus EPDM gewissen herstellungsbedingten Schwankungen und alterungs- sowie temperaturbedingten Veränderungen unterliegt, sind die Materialkennwerte im Rahmen der Berechnung im vorgegebenen Wertebereich zu variieren.

3.2.2 Nachweise der einzelnen Vordach-Komponenten

3.2.2.1 Komponente K01 - Verbund-Sicherheitsglas

Das Verbund-Sicherheitsglas (Komponente K01) ist entsprechend den Technischen Baubestimmungen im maßgebenden Lastfall nach dem Teilsicherheitskonzept nach DIN 18008-1[11] in Verbindung mit DIN 18008-3[12] für die maximale Hauptzugspannung nachzuweisen.

Zusätzlich zu den Tragfähigkeitsnachweisen ist für die Scheiben der Nachweis der Gebrauchstauglichkeit nach DIN 18008 zu führen.

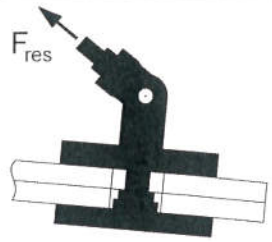
3.2.2.2 Komponenten K02 bis K05 - Haltekonstruktion

Für die Nachweise der Komponenten K02 bis K05 (siehe Anlage 2) gelten die Normen der Reihe DIN EN 1993[13] in Verbindung mit den nationalen Anhängen.

Die Tragfähigkeit der Punkthalter ist nachgewiesen, wenn für die resultierende Normalkraft F_{res} am Punkthalter der in Tabelle 2 gezeigte Nachweis erfüllt ist.

11	DIN 18008-1:2010-12	Glas im Bauwesen: Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen
12	DIN 18008-3:2013-07	Glas im Bauwesen: Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 3:Punktförmig gelagerte Verglasungen
13	DIN EN 1993	Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten

Tabelle 2: Nachweis der Komponente K04 - Punkthalter

Nachweisformat	Bauteilwiderstand (Bemessungswert)	
$\left\lvert \frac{F_{res}}{F_{R,d}} \right\rvert \leq 1$	$F_{R,d} = 7{,}3\ kN$ gilt für Winkel von 30° bis 60° zwischen Zug-/Druckstab und Glasscheibe	

Für den Nachweis der Punkthalter ist der in Tabelle 2 angegebene Bemessungswert mit einem Sicherheitsbeiwert γ_M = 1,3 aus Bauteilversuchen ermittelt worden.

Der Nachweis nach Tabelle 2 bezieht sich ausschließlich auf die Tragfähigkeit des betrachteten Punkthalters. Die Einhaltung zulässiger Scheibenbeanspruchungen (Komponente K01) im Bereich der Punkthalter ist hiermit nicht nachgewiesen.

3.2.2.3 Befestigungen am Gebäude

Der Nachweis des Anschlusses der Wandanschlusskonsolen am Gebäude ist in jedem Einzelfall nach geltenden Technischen Baubestimmungen (z.B. nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder ETA) zu führen.

3.2.3 Nachweis der Resttragfähigkeit

Für die in Anlage 10 bis 12 angegebenen Abmessungs- und Lagerungsverhältnisse der Verglasungen wurde deren ausreichende Resttragfähigkeit experimentell nachgewiesen.

3.2.4 Nachweis der Korrosionsbeständigkeit

Die auf das Vordachsystem einwirkenden Korrosionsbelastungen dürfen stahlgütenabhängig (siehe Abschnitt 2.1.1) die maßgebenden Belastungen der zugehörigen Korrosionsbeständigkeitsklasse (CRC II bzw. CRC III) nach EN 1993-1-4 Anhang A[14] nicht überschreiten. Die Stahlgüteanforderungen der jeweiligen Korrosionsbeständigkeitsklasse sind von allen an einem Vordach verbauten Stahlteilen zu erfüllen.

3.3 Ausführung

Das Vordach ist an geeignete Konstruktionen aus Beton, Stahl, Mauerwerk oder aus anderen tragfähigen Materialien zu befestigen. Vor der Montage muss die Konstruktion auf ihre Eignung hin überprüft werden. Das Vordach ist unter Vermeidung von Zwängungen und unter Beachtung der Montageanleitung nach Anlage 13 zu montieren. Die Montage ist von geeignetem Fachpersonal auszuführen.

Es dürfen nur Bauprodukte gemäß der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verbaut werden. Vor der Montage der Vordachsysteme ist deren Kennzeichnung zu kontrollieren.

Alle Scheiben sind auf Kantenverletzungen zu prüfen. Scheiben mit Kantenverletzungen, die tiefer als 15 % der Glasdicke in das Glasvolumen eingreifen, dürfen nicht verwendet werden.

Der Einbauwinkel des Vordachsystems ist auf dem Lieferschein anzugeben. Das Vordachsystem darf nur entsprechend dieser Angaben eingebaut werden (Neigung gegenüber der Verglasung gegenüber der Horizontalen ± 10° und Neigung der Zugstangen gegenüber der Verglasung zwischen 30° und 60°).

14 DIN EN 1993-1-4:2015-10 Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten – Teil 1-4: Allgemeine Bemessungsregeln – Ergänzende Regeln zur Anwendung von nichtrostenden Stählen

Ergänzend zum Übereinstimmungsnachweis des Herstellers der Haltekonstruktion und der VSG-Scheiben, muss vom Montageunternehmen zur Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs.5 MBO erfolgen (Anlage 14).

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Bei Beschädigungen am Vordachsystem sind die beschädigten Komponenten umgehend auszutauschen bzw. die Beschädigungen fachgerecht zu beheben. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die gefährdete Verkehrsfläche zum Schutz von Personen abzusperren.

Die Vordachsysteme dürfen nicht betreten werden. Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind von der Vorderkante oder den Seiten auszuführen. Gegebenenfalls sind geeignete Hilfseinrichtungen (z. B. Gerüste, Hubsteiger) zu verwenden.

Andreas Schult
Referatsleiter

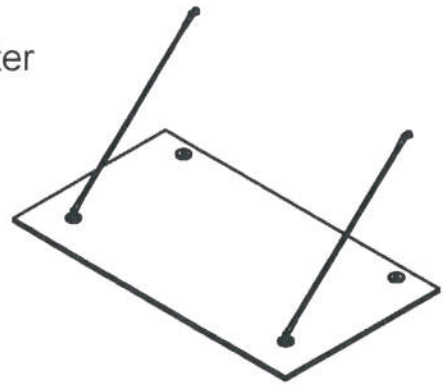
Beglaubigt

Deutsches Institut für Bautechnik
26

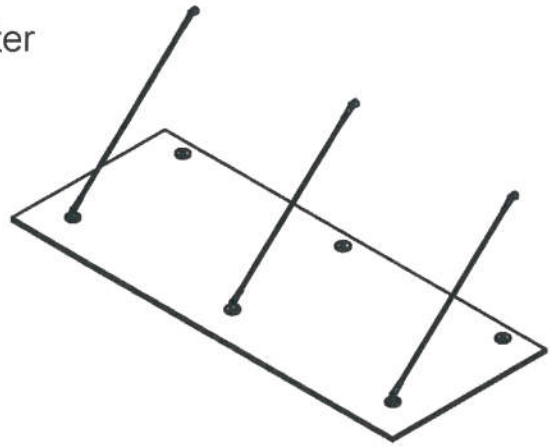
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Vordach "Seasons"

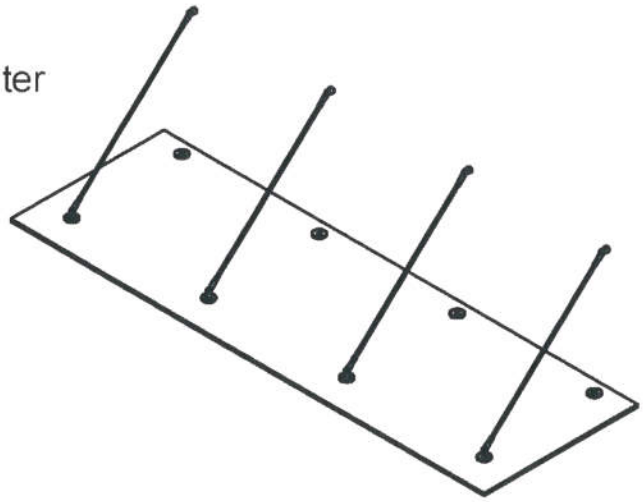
Vordach mit 4 Punkthalter



Vordach mit 6 Punkthalter



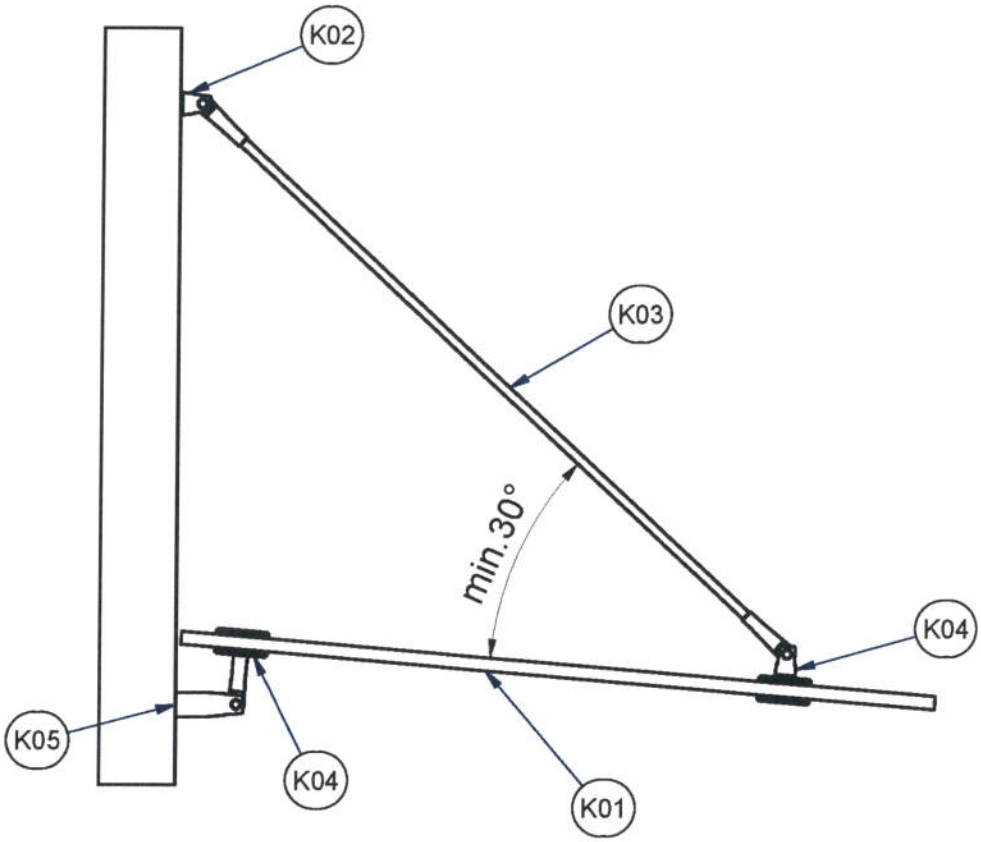
Vordach mit 8 Punkthalter

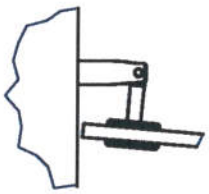


Vordachsystem "Seasons"	Anlage 1
Isometrische Darstellung der Vordachvarianten	

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Vordach "Seasons"



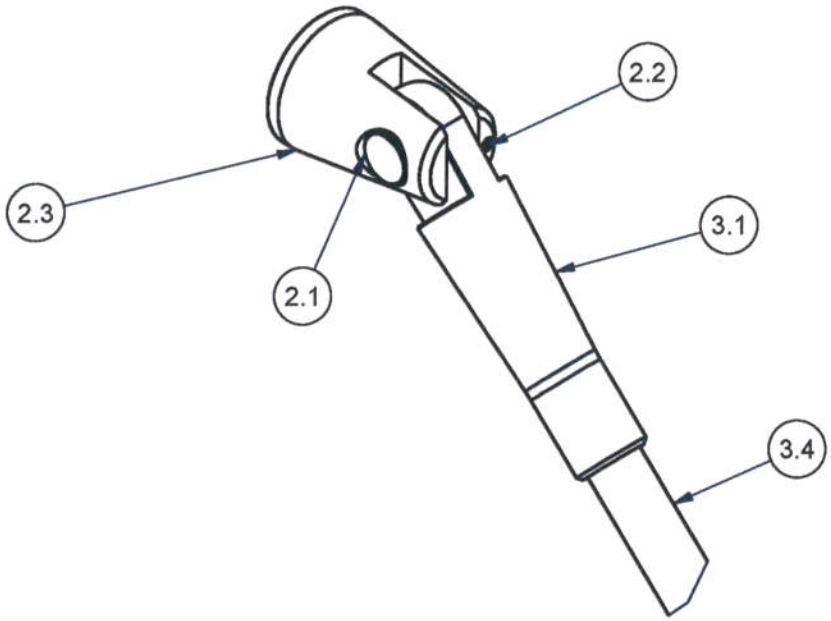


Die untere Wandhalterung kann auch oberhalb vom Glas montiert werden.

Vordachsystem "Seasons"	Anlage 2
Seitenansicht des Vordaches, Bezeichnung der Komponenten	

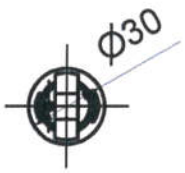
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Obere Wandhalterung

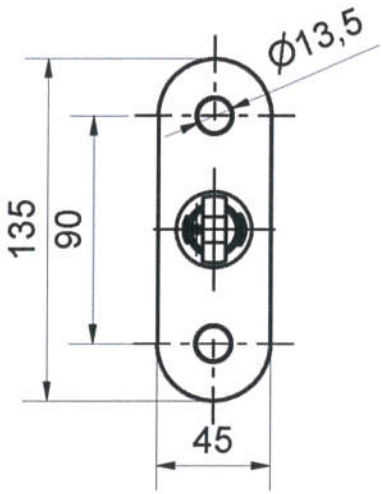


Verschiedene Varianten für die obere Wandhalterung (Angaben in [mm]):

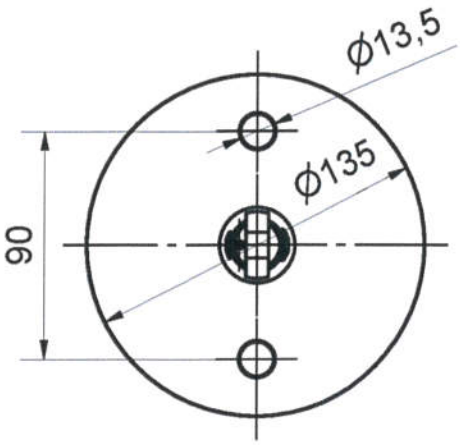
Wandhalter oben



Wandhalter oben, oval



Wandhalter oben, rund



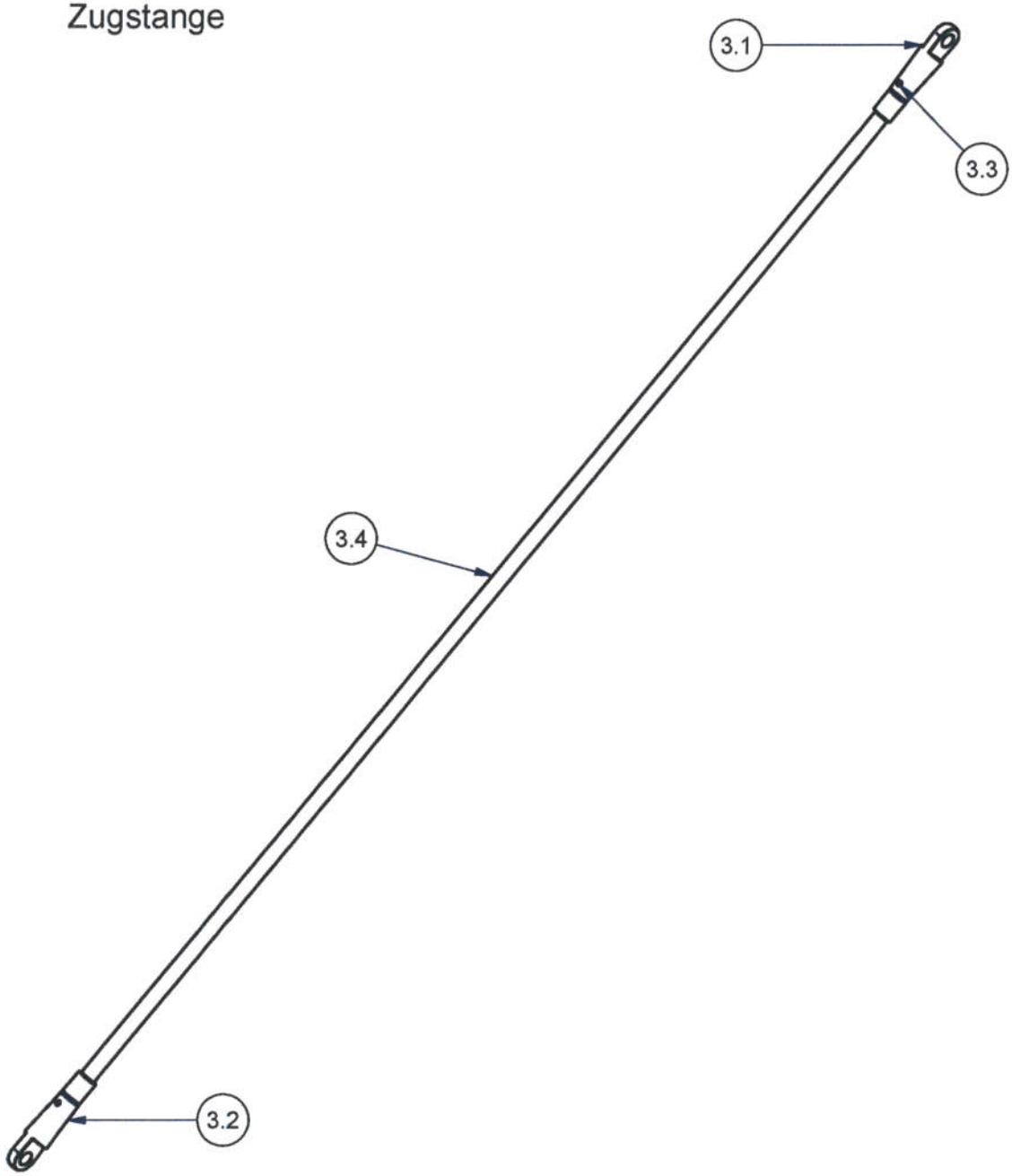
Alternative Wandanschlussplatten mit gesondertem statischen Nachweis möglich.

Detailangaben zu den einzelnen Positionen sind beim DIBt hinterlegt.

Vordachsystem "Seasons"	Anlage 3
Komponente K02 – Obere Wandhalterung	

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Zugstange

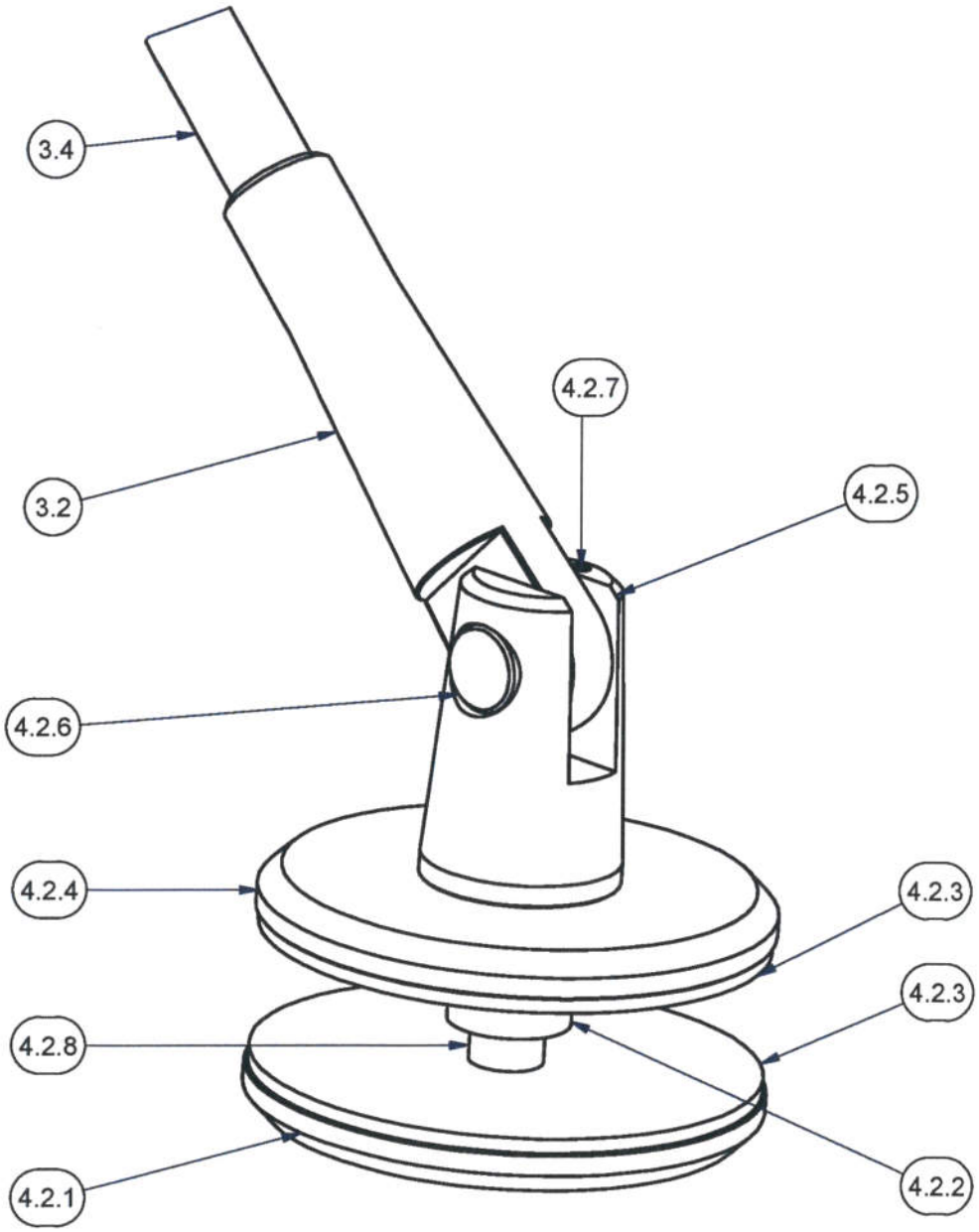


Detailangaben zu den einzelnen Positionen sind beim DIBt hinterlegt.

Vordachsystem "Seasons"	Anlage 4
Komponente K03 – Zugstange	

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Glashalter mit Gabel für Zugstange 13,52mm-25,52mm

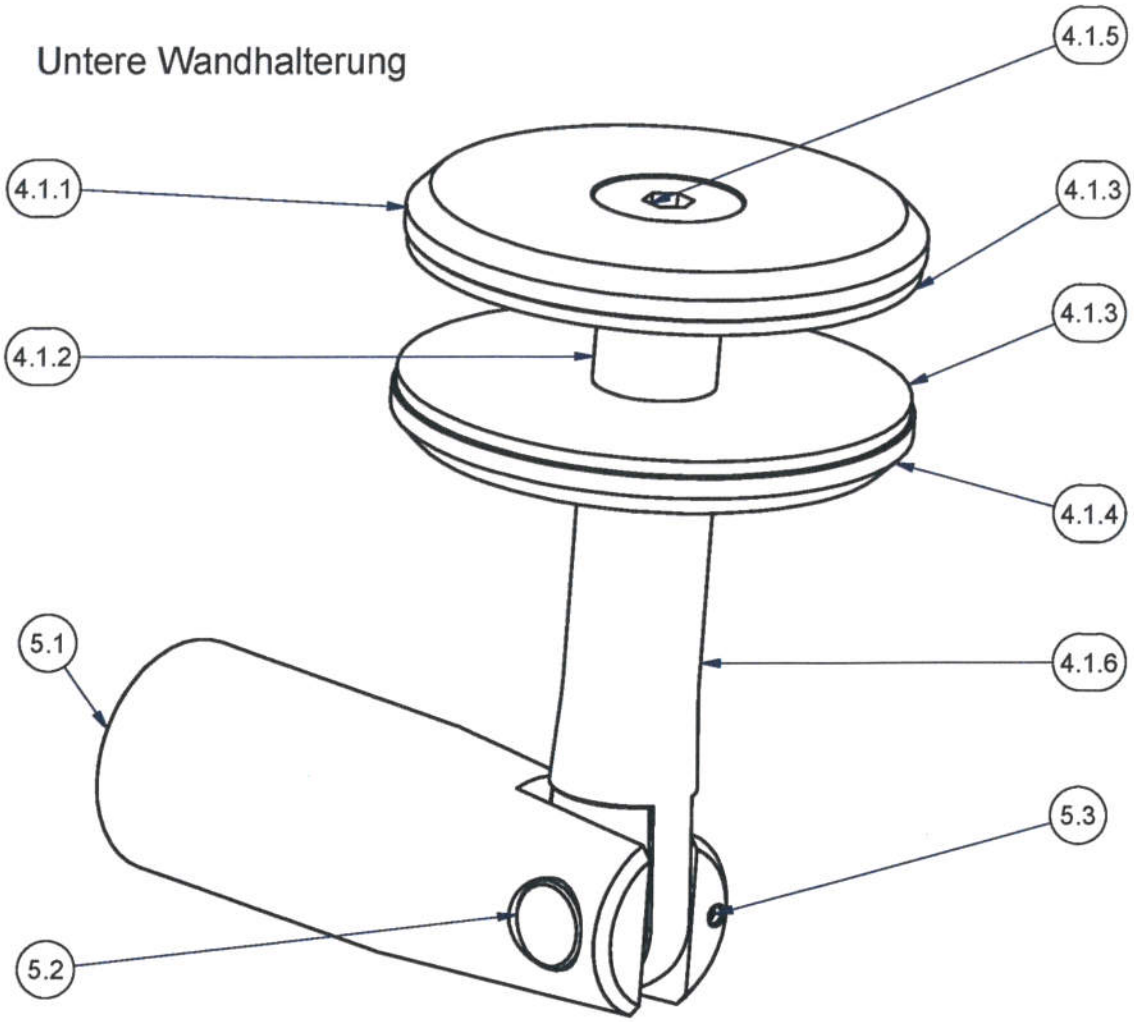


Detailangaben zu den einzelnen Positionen sind beim DIBt hinterlegt.

Vordachsystem "Seasons"	Anlage 5
Komponente K04 – Glashalter mit Gabel für Zugstange 13,52mm-25,52mm	

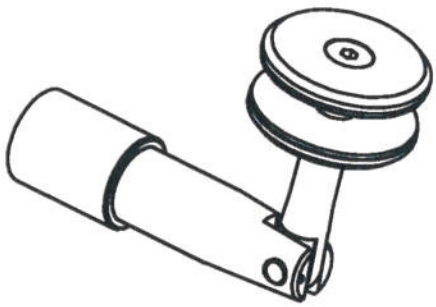
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Untere Wandhalterung



Die untere Wandhalterung kann auch oberhalb vom Glas montiert werden. Siehe Anlage 2

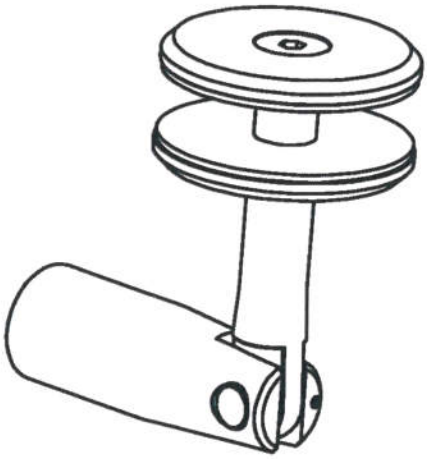
Optional kann der untere Wandhalter auch mit einer Distanzhülse 50.12.1560 montiert werden.
(gilt für alle Varianten)



Detailangaben zu den einzelnen Positionen sind beim DIBt hinterlegt.

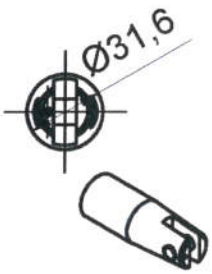
Vordachsystem "Seasons"	Anlage 6
Komponente K04 – Standardwandhalter mit Glasplattenhalter mit Öse 13,52mm-25,52mm	

Varianten für die untere Wandhalterung

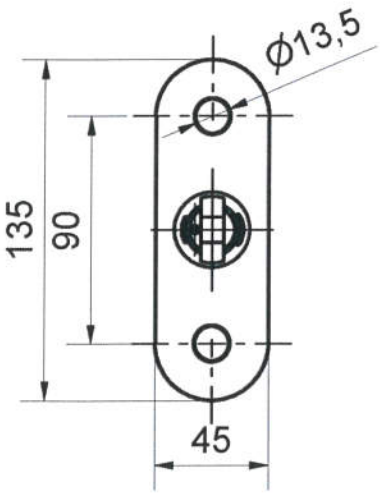


alle Angaben in [mm]

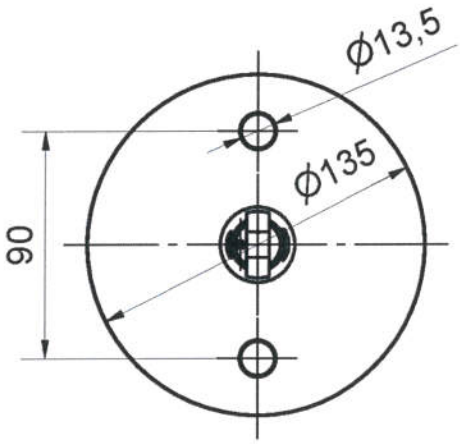
Wandhalter unten



Wandhalter unten, oval



Wandhalter unten, rund



Alternative Wandanschlussplatten mit gesondertem statischen Nachweis möglich.

Detailangaben zu den einzelnen Positionen sind beim DIBt hinterlegt.

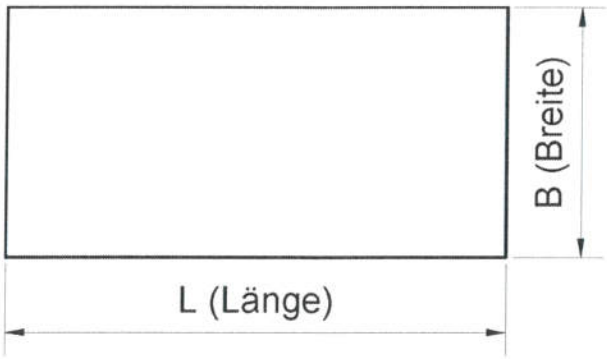
Vordachsystem "Seasons"	Anlage 7
Komponente K05 – Untere Wandhalterung	

Stückliste zum Vordach "Seasons"

Teil	Menge	BAUTEILNUMMER	BEZEICHNUNG	MATERIAL
1	1		Glasscheibe	
2	1	50.12.1510	Gabelbefestigung, Wand-Zugstange	
2.1	1	50.12.1660	Sicherungsstift	1.4301 (AISI 304) A2/ 1.4401 (AISI 316) A4
2.2	1		Gewindestift DIN 914 - M3 x 6	A2/ A4
2.3	1	50.12.1510-1	Wandbefestigung für Zugstange, M12	1.4301 (AISI 304) A2/ 1.4401 (AISI 316) A4
3	1	50.12.1550	Zugstange- Ausladung 1000 mm	
3.1	1	50.12.1610	Zugstangenöse, M12	1.4301(A2)/ 1.4401 (A4)
3.2	1	50.12.1620	Zugstangenöse, M12LH	1.4301 (AISI 304) A2/ 1.4401 (AISI 316) A4
3.3	2		Gewindestift DIN 913 - M4 x 3	A2/ A4
3.4	1	50.12.1550-1	Zugstange ø12 mm	1.4301 (AISI 304) A2/ 1.4401 (AISI 316) A4
4.1	1	50.12.1530	Glasplattenhalter mit Öse für Wandhalter 13,52mm-25,52mm	
4.1.1	1	00276 (2)	Punkthalter-Oberteil	1.4301(A2)/ 1.4401 (A4)
4.1.2	1	50.18.0080	POM-Hülse	POM schwarz
4.1.3	2	50.13.6020	EPDM 2mm	EPDM schwarz(Shore 80
4.1.4	1	50.12.1530-1	Unterteil-Punkthalter	1.4301(A2) 1.4401 (A4)
4.1.5	1		Senkschrauben mit Innensechskant DIN 7991- M10x50	A2/ A4
4.1.6	1	50.12.1530-2	Öse	1.4301 (AISI 304) A2/ 1.4401 (AISI 316) A4
4.2	1	50.12.1520	Glashalter mit Gabel für Zugstange 13,52mm-25,52mm	
4.2.1	1	00276 (2)	Punkthalter-Oberteil	1.4301(A2)/ 1.4401 (A4)
4.2.2	1	50.18.0080	POM-Hülse	POM schwarz
4.2.3	2	50.13.6020	EPDM 2mm	EPDM schwarz(Shore 80
4.2.4	1	50.12.1530-1	Unterteil-Punkthalter	1.4301(A2)/ 1.4401 (A4)
4.2.5	1	50.12.1520-1	Gabel für Glasplattenhalter	1.4301 (AISI 304) A2/ 1.4401 (AISI 316) A4
4.2.6	1	50.12.1660	Sicherungsstift	1.4301 (AISI 304) A2/ 1.4401 (AISI 316) A4
4.2.7	1		Gewindestift DIN 914 - M3 x 6	A2/ A4
4.2.8	1		Senkschrauben mit Innensechskant DIN 7991- M10x50	A2/ A4
5	1	50.12.1540	Standardwandhalter, unten	
5.1	1	50.12.1540-2	Wandhalter, rund	1.4301 (AISI 304) A2/ 1.4401 (AISI 316) A4
5.2	1	50.12.1540-1	Sicherungsstift	1.4301 (AISI 304) A2/ 1.4401 (AISI 316) A4
5.3	1		Gewindestift DIN 914 - M3 x 4	A2/ A4

Vordachsystem "Seasons"	Anlage 8
Stückliste zum Vordach "Seasons"	

Glasscheibe-Scheibenabmessungen und Scheibenaufbau:



Scheibenabmessungen:

Ausführung	B in (mm) max	L in (mm) max	Verglasung
4 Punkthalter	1575	1600	VSG 12
	1725	2000	VSG 16
	1875	2000	VSG 20
	1875	2000	VSG 24
6 Punkthalter	1575	2600	VSG 12
	1725	3400	VSG 16
	1875	3400	VSG 20
	1875	3400	VSG 24
8 Punkthalter	1575	3600	VSG 12
	1725	4800	VSG 16
	1875	4800	VSG 20
	1875	4800	VSG 24

Scheibenaufbau:

VSG 12: aus 2x 6 mm TVG mit 1,52mm PVB-Folie
VSG 16: aus 2x 8 mm TVG mit 1,52mm PVB-Folie
VSG 20: aus 2x 10mm TVG mit1,52mm PVB-Folie
VSG 24: aus 2x 12mm TVG mit1,52mm PVB-Folie

Verglasung und Verarbeitung nach DIN EN 1863-1

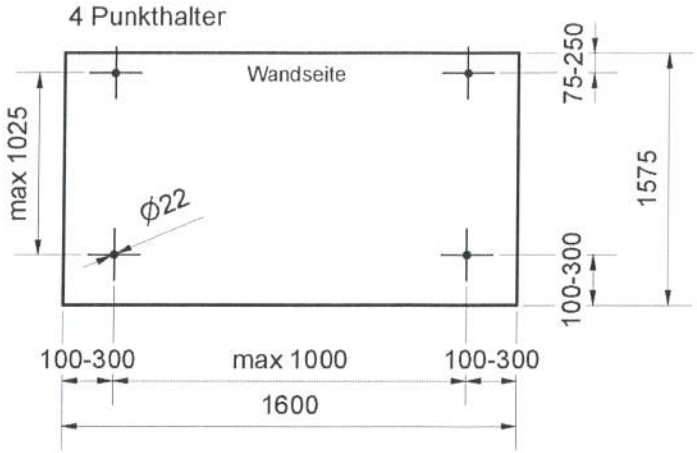
(Angaben zu Bohrungen auf den Folgeseiten)

Vordachsystem "Seasons"	Anlage 9
Scheibenabmessungen	

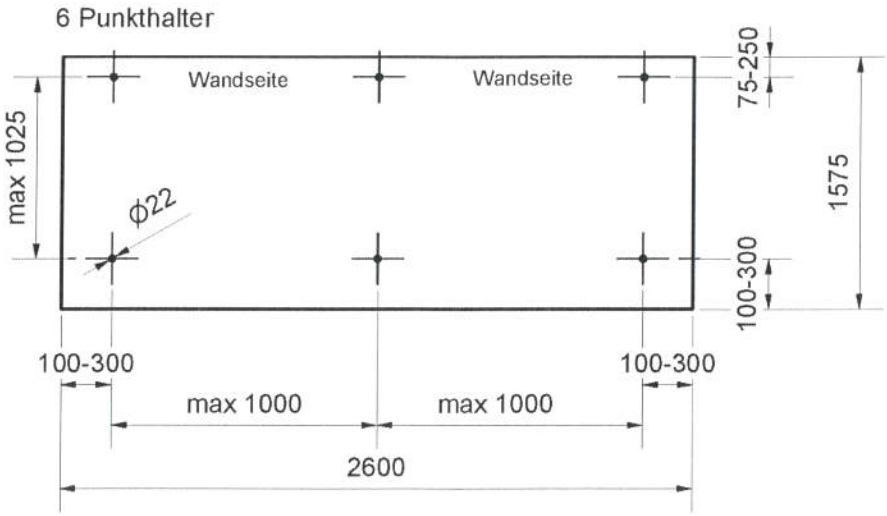
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

VSG 12 - aus 2x 6mm TVG mit 1,52mm PVB-Folie

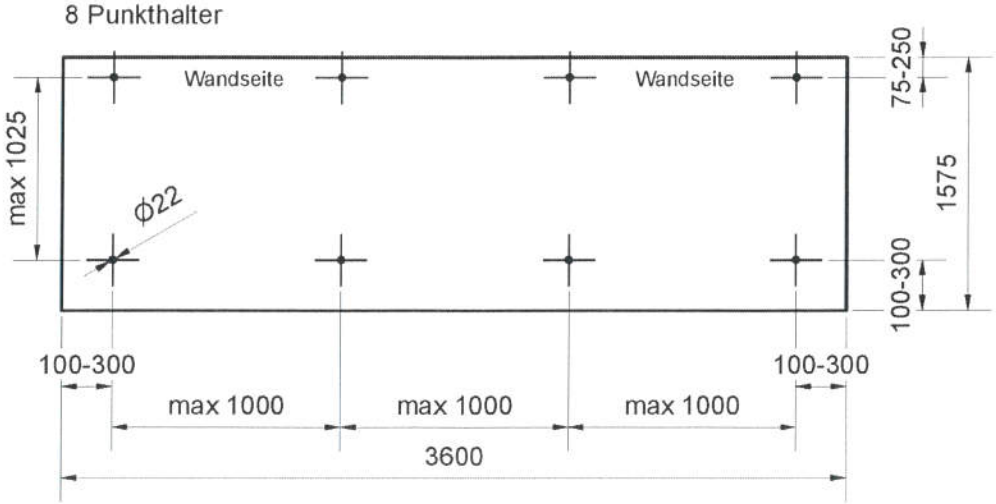
4 Punkthalter



6 Punkthalter



8 Punkthalter

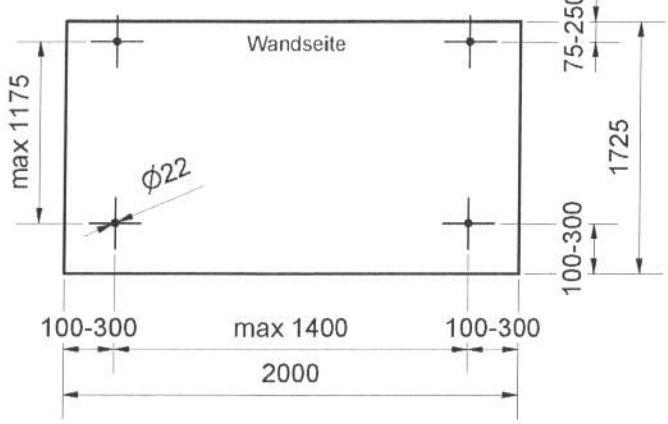


Vordachsystem "Seasons"	Anlage 10
Glasmaße und Bohrungen für VSG 12	

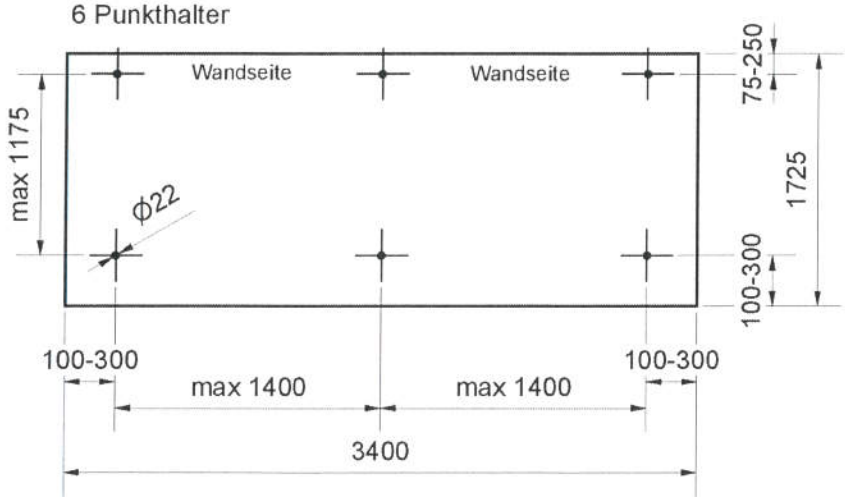
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

VSG 16 - aus 2x 8mm TVG mit 1,52mm PVB-Folie

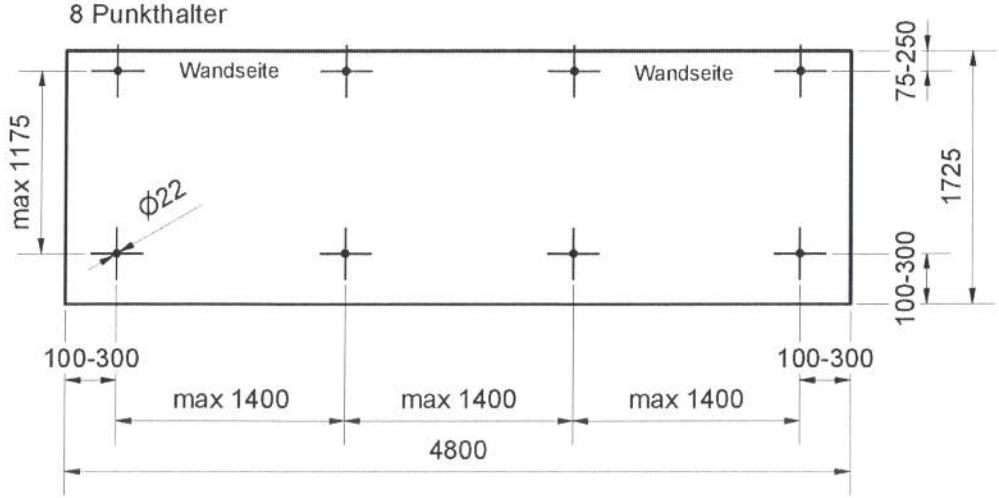
4 Punkthalter



6 Punkthalter



8 Punkthalter

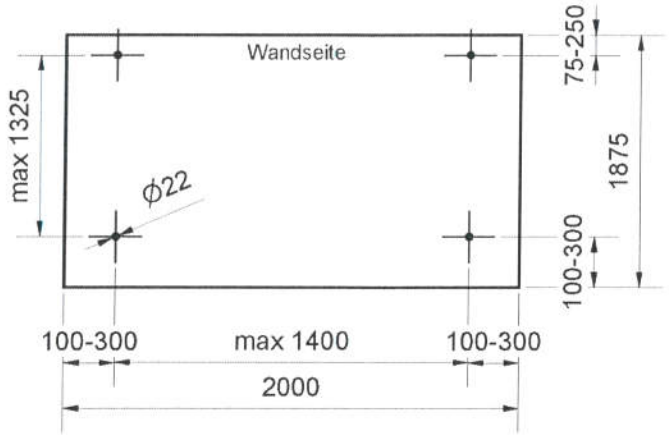


Vordachsystem "Seasons"	Anlage 11
Glasmaße und Bohrungen für VSG 16	

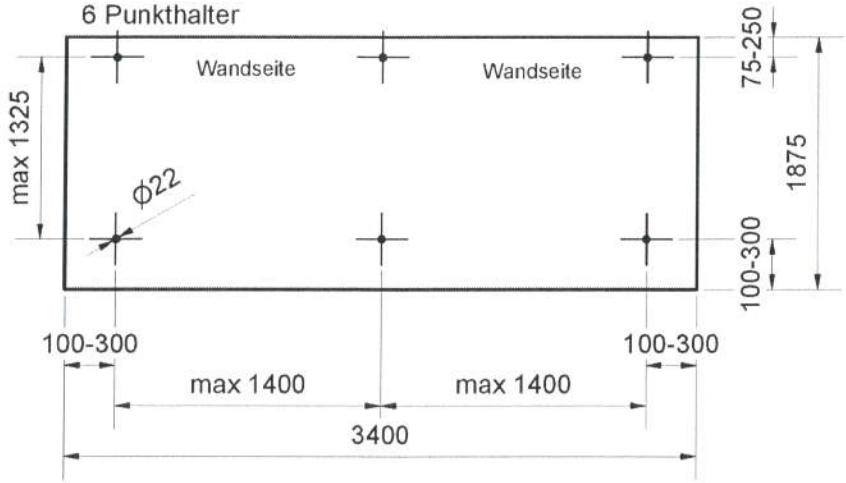
Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

VSG 20 - aus 2x 10mm TVG mit 1,52mm PVB-Folie
VSG 24 - aus 2x 12mm TVG mit 1,52mm PVB-Folie

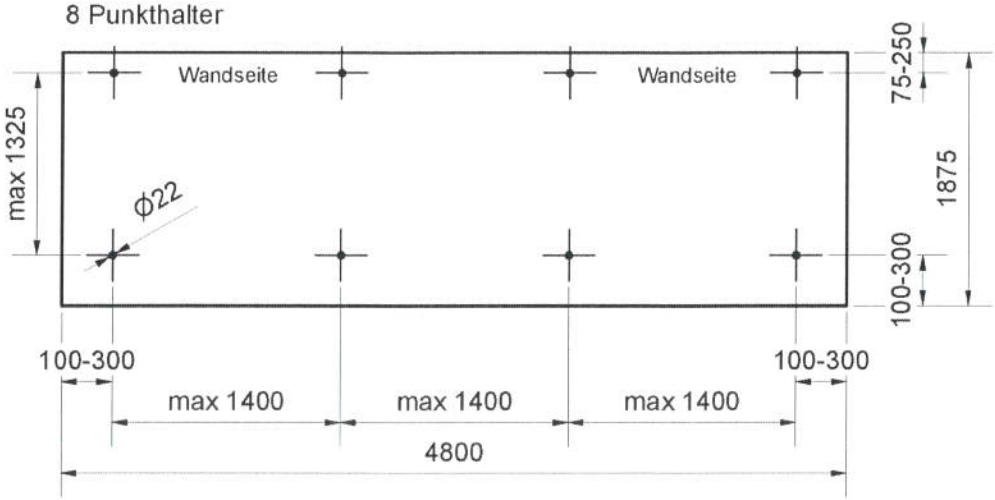
4 Punkthalter



6 Punkthalter

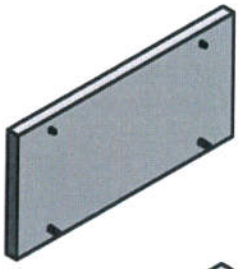


8 Punkthalter

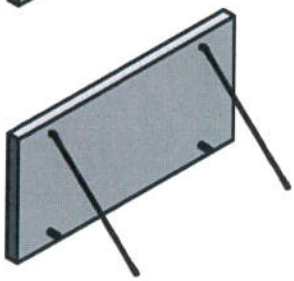


Vordachsystem "Seasons"	Anlage 12
Glasmaße und Bohrungen für VSG 20 und VSG 24	

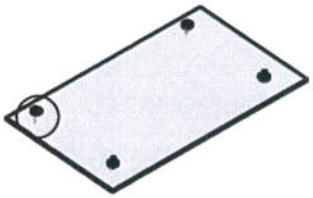
Montageanleitung zum Vordach "Seasons"



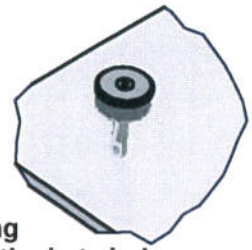
Die Befestigungspunkte der Wandhalter sind mit geeigneten Messmitteln anzuzeichnen und zu bohren.Die Wandhalter werden danach mit dem für das Mauerwerk entsprechende Befestigungssystem montiert.



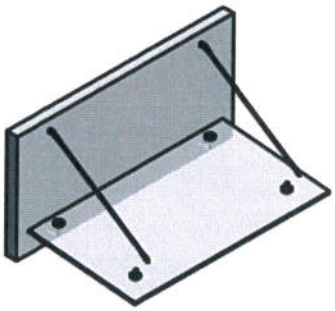
Die Zugstangen werden in die oberen Wandhalter eingehängt und die Bolzen durch die Gewindestifte gesichert.



Die Punkthalter werden auf das Glas montiert.
Es ist darauf zu achten, dass die Kontaktflächen zwischen dem Glas und der Punkthalter sauber sind.

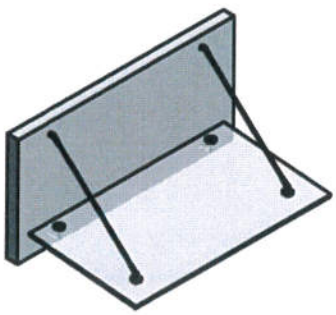


Die Belastung der Punkthalter durch die Verglasung darf erst dann erfolgen, wenn alle Punkthalter positioniert sind und alle gleichmäßig tragen!



Das vormontierte Glas wird bei den unteren Wandhaltern eingehängt und durch eindrehen der Gewindestifte wird der Bolzen gesichert.

Die Maximalbelastung der Saugnäpfe ist bei der Montage zu berücksichtigen!



Die Zugstange wird bei den vorderen Punkthalter eingehängt und das eindrehen der Gewindestifte sichert die Bolzen gegen herausrutschen. Durch das Drehen der Zugstange wird das Dach ausgerichtet und fein-eingestellt. Die Gewindestifte in den Zugstangenösen fixieren die Zugstange. Es ist darauf zu achten, dass die Gewindestifte die Zugstangen gegen verdrehen sichern. Ansonsten ist die Einschraubtiefe der Zugstange in die Zugstangenöse zu gering.

Vordachsystem "Seasons"	Anlage 13
Montageanleitung	

Muster für die Übereinstimmungsbestätigung

Vordachsystem - "Seasons"

Empfänger/Bauherr : *(Name)*.....
(Anschrift).....

Baustelle/Gebäude/Etage : .....

Hersteller der Überkopfverglasung : *(Name)*.....
(Anschrift).....

Datum der Fertigstellung : .....

Hiermit wird bestätigt, dass

- das ausgeführte Vordachsystem

  (kurze Beschreibung des ausgeführten Vordachsystems mit Angaben zu relevanten Systemmaßen, Glasscheiben, Glas- und Abhängerneigungen usw.)

  .....

  hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des Bescheides Z-70.3-184 des Deutschen Instituts für Bautechnik vom ..... *(und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom .....)* hergestellt, zusammengesetzt und montiert wurde und

- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstandes verwendeten Bauprodukte (Verglasung, Komponenten der Haltekonstruktion) entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen Verwendbarkeitsnachweises (Norm, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) gekennzeichnet waren.

(Ort, Datum)	(Stempel/Unterschrift)

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)